

Klausur Beck WS 13/14

Gruppe 1

1) Maletzke hat eine viel zitierte Definition zur Massenkommunikation aufgestellt. Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe in der Definition. „Unter Massenkommunikation verstehen wir jene Form von Kommunikation, bei der Aussagen ... vermittelt werden.“

- wechselseitig
- dialogisch
- technisch vermittelt
- direkt
- indirekt
- didaktisch
- synchron
- an ein disperses Publikum
- durch Journalisten
- den Empfänger
- öffentlich
- die Masse
- einseitig
- ...

2) Ordnen Sie den verschiedenen Schichten des Zwiebelmodells die passenden Begriffe zu.

- Mediensystem
- Medienaussagen
- Medienakteure
- Medieninstitutionen
- Normenkontext
- Strukturkontext
- Rollenkontext
- Strukturkontext
- Konstruktion von Wirklichkeit
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- ökonomisch/politische/organisatorische/technologische Imperative
- Rollenverständnis und Publikumsimage

3) Bei der technisch vermittelten Kommunikation herrschen bestimmte Medienregeln. Kreuzen Sie an, ob die Angaben stimmen oder nicht.

-

4) Welche Typen von Bedürfnissen gibt es laut dem Uses and Gratification Modell?

- edel
- affektiv
- sexuell
- konativ
- kognitiv
- sozial-interaktiv
- integrativ-habituell
- emotional
- körperlich

- ...

5) Wer hat die Theorie „The medium is the message“ aufgestellt?

- Jörg Aufermann
 - John L. Austin
 - Dieter Baacke
 - Barbara Baerns
 - Werner Früh
 - Elisabeth Noelle-Neumann
 - Karl Bühler
 - George Donohue
 - Wolfgang Donsbach
 - Emil Dovifat
 - Fritz Eberhard
 - Erving Goffman
 - Jürgen Habermas
 - Peter Hejl
 - Herbert Marshall McLuhan
 - Niklas Luhmann
 - Malcom S. McLean
 - Gerhard Maletzke
- ...

6) Welche vier Anforderungen stellt Habermas in seiner Theorie des kommunikativen Handelns?

- Verständlichkeit
 - Dauer
 - Wahrheit
 - Schnelligkeit
 - Wahrhaftigkeit
 - Lautstärke
 - Wissenschaftlichkeit
 - Korrektheit
 - Richtigkeit
 - Deutlichkeit
- ...

7) Welche Aussagen zur Medienethik sind zutreffend?

- Durch die Deregulierung der Gesellschaft verliert die Medienethik an Bedeutung.
 - Durch die Deregulierung der Gesellschaft gewinnt die Medienethik an Bedeutung.
 - Im Web 2.0 existiert keine Medienethik mehr.
 - Medienethik ist nicht unverbindlich eine Ergänzung der Gesellschaft.
- ...

8) Welche Forschungsfelder gehören zur kommunikationswissenschaftlichen Forschung und welche zur kommerziellen Marktforschung?

- Streuverlust
 - Kontaktwahrscheinlichkeit
 - Motive für Medienwahl
 - Bewertung der Medien
 - Zahlungsbereitschaft der Konsumenten (Online)
- ...

9) Nennen Sie die vier Kernelemente der Publizistik und Kommunikationswissenschaft nach der Definition der Medien von Saxer (in Stichpunkten)

10) Ordnen Sie die Begriffe (Verhalten, Handlung, soziale Handlung, kommunikative Handlung) hierarchisch von allgemeiner nach spezifischer Situation zu.

11) Beziehung Zeichen-Objekt und Zeichen-Zeichen

Gruppe 2

1) Ordnen Sie die Medien den Medien erster Ordnung und zweiter Ordnung zu.

- WorldWideWeb
- Internet
- Zeitungen
- Bücher
- Telekommunikationsnetz
- Bluetooth
- UMTS
- Zeitschrift
- Druckpresse
- Fernsehen
- ...

2) Paradoxon der Medienpolitik in demokratischen Ländern

- Staat sorgt für Medienfreiheiten, aber Medien sind staatsfern
- Widerspruch zwischen SPD und CDU/CSU
- Widerspruch zwischen großem Publikum und Eliten von Kommunikanten
- Bund und Länder

3) Erläutern Sie Habermas Diskurs Modell zur Öffentlichkeit. (Grundlagen und theoretische Herleitung) (32 Punkte Freitexte)

4) Massenkommunikation nach Maletzke (in Stichpunkten) (5 Punkte)

5) Was trifft auf Kommunikative Handlungen zu? (Auswahl aus trifft nie zu, kann zutreffen und trifft immer zu)

- instinktgesteuert
- bei allen Lebewesen zu beobachten
- bei allen Tieren zu beobachten
- soziales Handeln
- technische Informationsübertragung
- nur durch Massenmedien
- durch Medien erschwert
- durch Medien erleichtert
- auf einen anderen Menschen bezogen

6) Knowledge Gap – Erläutern Sie die Theorie der Wissenskluft (18 Punkte Freitext)

7) Zuordnung Funktionen der Medien

- ökonomische
- politisch
- sozial
- Auswahlmöglichkeiten:
 - Sozialisation
 - Orientierung
 - Integration
 - Rekreation
 - Öffentlichkeit
 - Kritik- und Kontrollfunktion
 - Korrelation
 - ...

8) Ordnen Sie zu bei welcher Forschung eine Inhaltsanalyse passend ist und bei welcher nicht?

- Gewaltdarstellung im deutsche Fernsehen
- Geschlechterrollendarstellung in der Werbung
- Medienkonzentration
- Themeninhalte von Lokalzeitungen
- Rollenselbstverständnis von Journalisten
- Bevölkerungsmeinung
- ...

9) Zuordnen von Begriffen zu Definitionen: Gatekeeping, Framing, Realitätskonstruktion, relevante Instrumentalisierung

10) Was ist unter Medialisierung bzw. Mediatisierung zu verstehen?

11) Wer hat die Theorie „The medium is the message“ aufgestellt?

- Jörg Aufermann
- John L. Austin
- Dieter Baacke
- Barbara Baerns
- Werner Früh
- Elisabeth Noelle-Neumann
- Karl Bühler
- George Donohue
- Wolfgang Donsbach
- Emil Dovifat
- Fritz Eberhard
- Erving Goffman
- Jürgen Habermas
- Peter Hejl
- Herbert Marshall McLuhan
- Niklas Luhmann
- Malcom S. McLean
- Gerhard Maletzke

12) Die ... Dimension beschreibt die direkte Beziehung der Zeichenverwendung zur ausgeübten Kommunikation

- Auswahl aus verschiedenen Begriffen

13) Für wen gilt das 5GG?

- für alle deutschen Bürger
- nur für EU Bürger
- für ausländische Medien
- nur für Bundesbürger
- für alle Menschen
-

14) Was ist eine Information?

- im technischen Sinne, Übertragung von Signalen
- ...
- ...
- ...